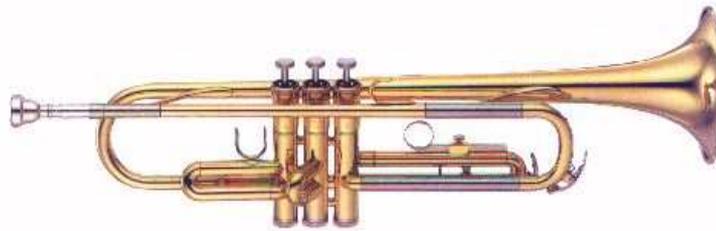


INFO-BLATT TROMPETE



1. Was macht man im Trompetenunterricht?

In der ersten Phase lernt der Schüler etwas vom Bau des Instrumentes, sowie über die grundlegenden Elemente des Trompetenspiels, nämlich: Atmung, Atemstütze, Zungenstoß und Intonation. In der zweiten Phase spielt der Schüler neben den Übungen der Trompetenschule einfache Lieder.

2. Welche Art von Musik kann gespielt werden?

Die Trompete ist ein Blechblasinstrument mit drei Ventilen, das vorwiegend als melodieführendes Instrument eingesetzt wird. Ob Blasmusik, Pop, Jazz, Klassik: Die Trompete hat in allen Bereichen ihren Platz. Der Schüler hat nach der Ausbildung vielfältige Möglichkeiten, seine eigene Stilrichtung herauszufinden.

3. Welche Anforderungen?

Die Trompete ist ansatzmäßig das schwierigste Blechblasinstrument. Als erste Voraussetzung für ein gutes Trompetenspiel gilt: Der richtige Zahnbau und die passenden Lippen- und Wangenmuskeln. Der früheste sinnvolle Beginn ist im Alter von neun Jahren. Die Schüler im ersten Jahr sollten 20 - 30 Min. täglich üben. Später paßt man das Üben an den Schwierigkeitsgrad der Stücke an.

4. Unterrichtsform?

Für den Schüler am vorteilhaftesten ist der Einzelunterricht. Aus Gründen der Kostenersparnis können auch Gruppen bis zu drei Schülern gebildet werden.

6: Was wird benötigt?

Eine Trompete. Die kann der Schüler entweder über den Musikverein oder über den Musikhandel mieten. Beim Kauf eines neuen Instrumentes berät am besten der Trompetenlehrer. Die Kosten für ein Instrument betragen 500 - 2000 €.